

Deine Tränen gehören nur mir allein

---- The last chapter ----

Von -Marluxia-

Kapitel 7: Bleed Sore

Titel: Deine Tränen gehören nur mir allein

Autor: AkaiKitsune

Fandom: Ayashi no Ceres

Pairing: Yuhi x Toya

Kommentar: Tadaaaaaa!!!!!! Neues Chapter/Kapitel! Ich bin gut , ne? *lol* Und ich will jetzt net lange rumreden nur noch gerade eine klene Schleichwerbung maken: Büdde büdde ließ auch meine Geschichten in dem Fandom Marmalade Boy. Arigato. Schleichwerbung ende.

Bye Bye, ne?

AkaiKitsune

+++++

∴ Deine Tränen gehören nur mir allein ∴

- Kapitel 7 -

- Bleed Sore -

Toya stand jetzt vor dem Haus der Aogiris.

//Na warte Kagami! Ich werde dich so verprügeln das du nicht mehr wissen wirst, wo dir der Kopf steht!//

Der Rothaarige ging durch die noch immer offen stehende Tür und blickte sich suchend um.

„Kagami! Wo sind Sie?!“

Kagami Mikage kam aus dem Wohnzimmer und sah Toya überrascht an.

„Toya. Was willst du denn hier?“

„Dasselbe könnte ich Sie fragen!“, fauchte der Rothaarige und nagelte den Älteren grob an die Wand.

Kagami grinste nur und küsste Toya ohne jegliche Vorwarnung.

Angeekelt wich der Rothaarige zurück und ließ den Älteren los.

Dieser leckte sich über die Lippen und meinte: „Was ist denn Toya?“

Toya wischte sich mit der Hand über die Lippen und sagte: „Sie sind abartig“

„Danke. Das habe ich schon öfters gehört.“

Plötzlich erschienen hinter Kagami mehrere Leute von den Mikages.

//Ver.....!!!//, dachte Toya noch, als er schon in einen Kampf verwickelt wurde.

~*~

„Mince..... warum macht Toya jetzt noch so ein Theater wegen Kagami? Außer einem Kuss bin ich doch verschont geblieben. Dieser sture Bock!“, meinte Yuhi zu sich selber, als er durch die Straßen rannte.

Der Braunhaarige schlidderte um ein paar Kurven und stand dann vor dem Haus der Aogiris.

Und im nächsten Moment flog Toya aus der Tür und auf den harten Asphaltboden.

„Toya!!!!“

Der Rothaarige stand leicht benommen wieder auf und sah zu Yuhi.

„Yuhi?“

Doch schon im nächsten Moment schlug eine Peitsche auf Toya ein.

//Das geht mir hier jetzt aber auf den Keks!//, dachte der Rothaarige und aus seinem Handgelenk kam wieder das "Messer".

Im Nu war die Peitsche zerschnitten und die ganzen Kerlchen von den Mikages aufgeschlitzt mit Ausnahme von Kagami.

Toya blickte sich suchend um und dachte: //Shit..... wo ist dieser Kerl?!//

Plötzlich schlang sich ein Arm um Yuhi's Hals und ihm wurde leicht die Luft abgedrückt. Zusätzlich noch ein Messer an die Kehle.

„Lass den Kleinen sofort los, Kagami!“, fauchte Toya.

„Genau! Lass mich los! Das passt mir hier alles überhaupt net!“, protestierte der braunhaarige Junge, doch Kagami grinste nur fieß und drückte das Messer noch weiter an Yuhi's Kehle, sodass schon Blut lief.

„Aua! Mensch! So was kann auch wehtun ja?!“, meckerte Yuhi.

Doch Kagami blieb völlig unbeeindruckt.

„Wenn du mir den Jungen hier überlässt, Toya, dann kannst du deine Arbeit weitermachen. Ansonsten bist du auch unser Feind“, meinte Kagami.

„Als ob mir an eurer Organisation etwas liegen würde!“, fauchte Toya.

Und im nächsten Moment ging alles holterdiepolter.

Toya überwältigte Kagami, dessen Messer ratschte an Yuhi's rechten Arm entlang, dieser schrie auf und hielt sich den Arm, Kagami wurde in die Flucht geschlagen.

Das „Messer“ verschwand wieder in Toya's Handgelenk und der Rothaarige eilte besorgt zu Yuhi.

„Komm ich bring dich ins Haus!“, meinte Toya und schlang schon seine Arme um Yuhi, damit er ihn auf seine Arme heben konnte.

„N-nein. Geht schon“, blockte Yuhi und ihm wurde leicht schwarz vor Augen.

„So wie du dich jetzt gibst, kommst du nie heile ins Haus“, konterte Toya und hob Yuhi jetzt einfach hoch.

Erschrocken klammerte sich der Braunhaarige an Toya.

Dem Rothaarigen konnte das nur Recht sein und brachte Yuhi dann in sein Zimmer. Setzte ihn auf sein Bett ab und holte bereits Verbandszeug.

Als Toya wieder da war, meinte er: „Hemd aus!“

Yuhi wurde leicht rot, zog sich dann aber doch ,dass schon leicht voll gesogene Hemd aus.

Der Rothaarige nahm eine ein Tuch und tupfte damit behutsam die Wunde ab.

Der Braunhaarige verzog schmerzend das Gesicht und meinte mit zusammengebissenen Zähnen: „Geht das nicht auch sanfter?“

„Sieht nicht so aus“, antwortete Toya und schmierte jetzt eine Salbe auf die brennende Stelle.

Ohne das Yuhi es wollte, hämmerte er mit der Faust auf Toya's Schulter ein.

„Hey, hey! Immer man langsam mit den jungen Pferden“, grinste Toya und verband jetzt Yuhi's Arm.

„Haha. Du weißt ja im Moment gar nicht, wie du mich quälst. Autsch. Man. Schon mal daran gedacht, dass das wehtun könnte?!“

Toya schmunzelte nur und drückte Yuhi dann ruckartig in das Laken.

Dieser riss erschrocken die Augen auf.

„Hey. Ich hab dich, nach deiner Meinung nach, gerade gequält. Dann werde ich das eben durch verwöhnen wieder wettmachen.“

„W-was?“, stotterte Yuhi und spürte im nächsten Augenblick die warmen, gierigen Lippen von Toya.

Wie sie seine Lippen zärtlich teilten und Toya's Zunge in seine Mundhöhle glitt.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und langsam fuhren Toya's Hände über Yuhi's Brust.

Der Rothaarige vergrub seinen Kopf in die Halsbeuge des anderen, biss vorsichtig in die zarte Haut und entlockte Yuhi so einen wohligen Seufzer.

Toya grinste und wanderte dann mit seinen Lippen über Yuhi's Brust, bis zu seinen Brustwarzen, die er leicht neckte und liebkostete.

Eine Hand fuhr an Yuhi's Seite auf und ab und hinterließ einen wohligen Schauer auf Yuhi's Haut.

Langsam öffnete der Rothaarige die Hose des braunhaarigen Jungen und zog sie ihm aus.

Yuhi's Atem hatte sich währenddessen beschleunigt und er verkrampfte sich schon leicht mit den Händen ins Laken.

Toya glitt mit einer Hand in Yuhi's Boxershorts und strich über die schon harte Erregung des anderen.

Yuhi stöhnte und krallte sich sofort noch mehr in das arme Laken.

Wieder glitten Toya's Lippen über seine Brust bis hin zu seinen eigenen Lippen und verschlossen diese mit einem gierigen Kuss, bevor seine Hände Stückchen für Stückchen die Boxershorts auszogen.

Der Rothaarige legte seinen Kopf jetzt zwischen Yuhi's Schenkel und küsste flüchtig seine Erektion und brachte Yuhi somit zum Stöhnen.

Ganz langsam ließ er Yuhi in seine warme feuchte Mundhöhle gleiten.

Yuhi's Gedanken waren währenddessen wieder total ausgeschaltet. Er registrierte nur noch diese Gefühle, die einen umhauerten.

Immer tiefer nahm Toya Yuhi und hielt schließlich inne, als er ganz in seiner Mundhöhle versunken war.

Der Braunhaarige atmete schnell und unregelmäßige und stöhnte laut auf, als Toya begann mit der Zunge über sein Glied zu lecken und es zu liebkosen.

Erschrocken schrie er leise auf, als er Toya's Zähne spürte.

Entschuldigend leckte Toya Yuhi's Erektion wieder auf und ab.

Ließ seine Erregung mal wieder aus seinem Mund gleiten, um sie sofort wieder aufzunehmen.

Schließlich konnte es Yuhi nicht mehr aushalten und mit einem lauten Stöhnen kam er in Toya's Mund, der den Samen freudig schluckte.

Als Toya sich über Yuhi beugte, lag dieser wie abgestochen auf dem Bett.

Der Rothaarige grinste und deckte Yuhi zu, da diesem schon fast die Augen zu fielen.

„Schlaf schön. Suzumi und die anderen müssten bestimmt auch bald wieder kommen.“

Zum Abschied küsste Toya den braunhaarigen Jungen noch mal auf den Mund und verschwand dann.

~Owari~

Kommentar: Vielleicht ist die Lemonszene nicht so gut geworden, aber ich habe es auf Zeitdruck geschrieben und ich wollte dieses Kapitel unbedingt heute noch fertig kriegen. Sorry ^^ Meine englische Überschrift ist sicher auch wieder ein Drama.

Bye Bye

AkaiKitsune